



Digital: Koller, Meixner, Hornung, Trummer und Khom (v. l.) KK

Sicherheit wird in Schulen digital

Gebäudesicherheit ist ein wichtiges Thema. Daher hat der Landesschulrat Steiermark gemeinsam mit der bit media e-solutions GmbH „Phoenix“ ein digitales und vollautomatisiertes System für Wartungs- und Sicherheitsmanagement in Betrieb genommen. Dadurch sollen sicherheitstechnische Überprüfungen und die Arbeit an den Mängeln erleichtert werden. „Es freut mich, dass wir hier Vorreiter sind“, so I.SR-Präsidentin Elisabeth Meixner. Walter Khom, Geschäftsführer der bit media, über die Vorteile des europaweit einzigartigen Programms: „Es ist alles vollautomatisiert und stellt Sicherheit an erste Stelle.“



TAG Heuer-Ehrenpräsident Jack Heuer mit Andreas Ableitner (r.) KK

Liebocher Juwelier auf „Baselworld“

Bei der Baselworld treffen sich alljährlich die Großen der Uhrenbranche. „Wie immer besuchten wir mit großer Vorfreude das Disneyland für Uhrenliebhaber“, bilanzierte der Liebocher Juwelier Andreas Ableitner das einwöchige Spektakel. Besonderer Moment in Basel war das Zusammentreffen mit TAG Heuer-Ehrenpräsident Jack Heuer. Ein weiteres Highlight für das Familienunternehmen Ableitner im Frühling 2017 war die Auszeichnung, zu den Top-100-Juwelieren im gesamten deutschsprachigen Raum zu gehören. Dies gelang für die Schmuckmanufaktur bereits zum achten Mal.

Grazer Know-how

Geriatrische Zentren im Reich der Mitte heiß begehrt. Und: Christof Industries punktet mit Innovation.

Dass das Geriatrische Gesundheitszentrum der Stadt Graz (GGZ) europaweit zu den besten seiner Art zählt, ist hinlänglich bekannt. Mittlerweile hat sich der gute Ruf der von Gerd Hartinger geleiteten Einrichtung gar bis ins



Gerd Hartinger unterzeichnet Vertrag mit chinesischer Elite-Uni.

ferne China herumgesprochen. Deshalb wurden im Rahmen einer steirischen Delegationsreise (siehe S.18) in Shanghai die zarten Bande zwischen Graz und dem Reich der Mitte maßgeblich vertieft. Gleich vier Vereinbarungen konnte Hartinger im Hotel Ritz Portman unterzeichnen, neben zwei Absichtserklärungen zur Zusammenarbeit (unter anderem mit der Top-Uni Wengzhou) und einem Kooperationsvertrag mit einem Thermenressort wurde auch ein 35 Punkte umfassender Detailvertrag mit der Uni von Jiansu geschlossen.

„Die Zusammenarbeit umfasst in erster Linie die Ausbildung“, erläutert Hartinger. Bereits in den nächsten Wochen werden drei chinesische Top-Mediziner nach Graz kommen, um im GGZ zu hospitieren. Noch umfassender wird es im Sommer: 25 chinesische Master-Absolventen im Bereich der Langzeitpflege

für ältere Menschen haben für ein „Summer Camp“ im GGZ gebucht. „Derzeit wird noch verhandelt, es könnte durchaus sein, dass 40 Chinesinnen und Chinesen zu uns kommen“, freut sich Hartinger. Freuen darf sich übrigens auch die Stadt Graz: Mit den Einnahmen aus der Graz-China-Kooperation kann das GGZ zusätzlich in die Ausbildung und Forschung investieren, ohne dass die Stadt dafür in die Tasche greifen muss.

In einem zweiten Schritt werden die Grazer Geriatrie-Experten im Consulting tätig. „Es sind rund 200 neu ausgerichtete Pflegezentren in China geplant. Dabei werden wir in der Ausstattung, im Setting und bei medizinischen Standards unterstützend beraten“, verrät Hartinger.

„Wunderwerk!“ aus Graz

Im Bereich der Standards kommt ein renommiertes steirisches Un-

Von Waltendorf bis Mariatrost

Wirtschaftskammer und WOCHE besuchten zwei branchenreiche Bezirke.

Beliebte Wohnbezirke sind auch beliebte Standorte für Unternehmen, wie die Tour der Wirtschaftskammer und WOCHE durch Waltendorf und Mariatrost zeigte.

Über Handel, Dienstleistungen, Gewerbe bis hin zur Hotellerie bietet sich ein bunter Branchenmix, der vieles zu bieten hat.

Die WOCHE besuchte im Rahmen der Bezirkstour gemeinsam mit WK-Regionalstellenleiter Viktor Larissegger und ÖVP-Gemeinderat Stefan Haberler gemeinsam mit WOCHE-Medienberaterin Katrine Volkmer in Mariatrost die Unternehmen „Parketten Fritz“, „Rosa de Pauli Wohnen und Geschenke“, „Hotel Stoiser“ sowie die „Optik Schwarz“. In Waltendorf war WKO-Mitarbeiterin Karin Kranjec mit WOCHE-Medienberater Philip Fürstaller unterwegs. Sie stattenen dem Hotel „Marienhof“, der Kinesiologin und Naturfriseurin Andrea Herrmann, dem Softwareunternehmen „3GSM“



Besuch: Stefan Haberler, Doris Rosa de Pauli, Viktor Larissegger



Stippvisite bei Franz Lisec (m.) von Philip Fürstaller und Karin Kranjec

und dem TV- und Fernsehtechnikunternehmen „Franz Lisec“ einen Besuch hab. Kritikpunkt der Unternehmen war etwa die Parkplatzsituation. Das Resümee fiel aber überwiegend positiv aus.

Die nächste WKO-Tour startet heute in Gösting und Andritz ehe es am 19. April nach St. Leonhard geht.

Wir schauen auch gerne in Ihrem Unternehmen vorbei. Melden Sie sich einfach bei der WKO Regionalstelle Graz unter 0316/60 12 03.



Hotel: Viktor Larissegger, Lucia Dobnikar, Stefan Haberler (v. l.) KK(B)